

	<p>Objekt: Karl Räder, Neues vom Wurstmarkt, 1935</p> <p>Museum: Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir Römerstraße 20/22 67098 Bad Dürkheim 06322 935 4300 stadtmuseum@bad-duerkheim.de</p> <p>Sammlung: Persönlichkeiten - Räder, Karl, Nationalsozialismus, Wurstmarkt, Bad Dürkheimer</p> <p>Inventarnummer: 2023/1354/033</p>
--	---

Beschreibung

Redetext von Karl Räder über Neuigkeiten vom Bad Dürkheimer Wurstmarkt 1935. Räder "berichtet" in diesem mundartlichen Gedicht über die positiven neuen Entwicklungen bzgl. des größten Volksfestes in Bad Dürkheim. So gäbe es durch Verbreiterung verschiedener Straßen mehr Platz und kaum noch Gedränge. Auch die neu ausgebaute "Bedürfnisanstalt" auf dem Wurstmarktplatz findet lobende Erwähnung: Ferner sind die "Vermehrung" der Parkplätze rund um den Wurstmarkt sowie die Beleuchtung von öffentlichen Sitzbänken in dem Areal weitere positive Aspekte. Natürlich dürfen das 1934 errichtete Riesenfass und die Arsenwasserbrunnen in dieser Bilanz nicht fehlen. In diesem Zusammenhang ist er voller "Lob" für den damaligen NSDAP Bürgermeister Imbt - hier als "Vadder Imbt" bezeichnet - der die neuen Entwicklungen durch seine Maßnahmen befördert habe. Auch lobt er hier wieder die Gemeinschaft der "Volksgenossen".

Dat.: 17. August 1935

Grunddaten

Material/Technik:

Papier / geschöpft, beschrieben

Maße:

Länge: 29,7 cm, Breite: 21,2 cm, Seitenzahl:

4

Ereignisse

Verfasst

wann

1935

	wer	Karl Räder (1870-1967)
	wo	Bad Dürkheim
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Richard Imbt (1900-1987)
	wo	

Schlagworte

- Dürkheimer Wurstmarkt
- Gedicht
- Redetext
- Riesenfass
- Volksfest

Literatur

- G. Nestler, H. Ziegler (Hrsg.) (1997): Die Pfalz unter dem Hakenkreuz - Eine deutsche Provinz während der nationalsozialistischen Terrorherrschaft. Landau/Pfalz
- Matthias Nathal (2000): Bad Dürkheimer Stadtgeschichte(n). Ludwigshafen